

Silvester 2020

Von guten Mächten

1. Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Wagt euch zu den Ufern

Du bist das Feuer, das den Dornbusch nicht verbrennt.
Du bist die Stimme, die uns beim Namen nennt.
Du bist der, der das Meer zerteilt, und schützend uns umgibt.
Unsere Hoffnung siegt im Bund mit dir.

**Wagt euch zu den Ufern, stellt euch gegen den Strom,
brecht aus euren Bahnen, vergebt ohne Zorn.
Geht auf Gottes Spuren, geht, beginnt von vorn.
Wagt euch zu den Ufern, stellt euch gegen den Strom.**

2. Du bist das Wasser, das dem harten Stein entspringt.
Du bist in Brot und Wein, die Kraft, die uns durchdringt.
Du bist der, der die Fesseln sprengt, der uns vom Tod erweckt.
Unser Glaube trägt im Bund mit dir.

3. Du bist die Wolke, die uns durch Wüsten führt.
Du bist die Ewigkeit, die uns im Traum berührt.
Du bist der, der die Liebe lehrt, der Geist, der uns beseelt.
Unser Leben zählt im Bund mit dir.

Geh unter der Gnade

Geh unter der Gnade, / geh mit Gottes Segen,
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade, / hör auf Gottes Worte;
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

1. Alte Stunden, alte Tage / lässt du zögernd nur zurück.
Wohl vertraut wie alte Kleider / sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage, / zögernd nur steigst du hinein.
Wird die neue Zeit dir passen? / Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte / wollen dir Begleiter sein.
Doch die besten Wünsche münden / alle in den einen ein:

Should auld acquaintance be forgot

1. Should auld acquaintance be forgot
and never brought to mind?
Should auld acquaintance be forgot,
and days of auld lang syne?
**For auld lang syne, my dear,
for auld lang syne
We'll tak' a cup of kindness yet
for auld lang syne**

2. So ist in jedem Anbeginn
Das Ende nicht mehr weit,
wir kommen her und gehen hin
und mit uns geht die Zeit.

3. And there's a hand my trusty friend
And gives a hand of thine
And we'll take a cup of kindness yet
for auld lang syne.